



Jahresbericht 2018 Schweizer Partnerschaft HAS Haiti (SPHASH)

Die UNO-Mitgliedstaaten haben sich 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung gesetzt, um bis 2030 die Armut zu beenden, den Planeten zu schützen und das Wohlergehen aller zu sichern. Mit diesen Zielen, die 2016 in Kraft getreten sind, wurden alle Länder weltweit zum Handeln aufgerufen. Die Schweizer Partnerschaft HAS Haiti ist seit über 20 Jahren bestrebt, diese Ziele nachhaltig zu unterstützen, indem die Projekte laufend überprüft und nach Bedarf angepasst werden. Haiti ist das bei weitem ärmste Land der westlichen Hemisphäre, und macht heute nur mit Negativ-Schlagzeilen von sich reden. Unsere Verantwortung wollen wir mit viel Elan und Einsatz fortführen und hoffen weiterhin auf ihre Unterstützung.

PROGRAMME UND PROJEKTE

Kinderklinik (Swiss Pediatric Program)

2018 wurden 4357 Kinder unter 14 Jahren hospitalisiert (2017: 4538) und 13'607 (2017: 12'959) Kinder im Spital ambulant behandelt. Der Kinderklinikbetrieb wird von uns mit einem aktuellen Budget von US\$ 500'000.- jährlich finanziert. Auch 2018 kam es wieder wie erstmals 2017 zu einer Budgetüberschreitung von 3% oder US\$ 12'640.78 (2017: 4% oder US\$ 17'873.73), die wir nochmals aus den Reserven von früheren Jahren decken konnten. Die Überschreitung war teilweise durch vermehrten Verbrauch von Medikamenten, aber vor allem durch vermehrten Einkauf von Sauerstoff bedingt. Unsere Sauerstoffproduktions-Maschine war wieder mehrere Monate defekt und konnte wegen Ersatzteilmangel erst im Februar 2019 repariert werden. Der Vertrag mit dem HAS läuft vorläufig bis Ende 2019 und wird in den nächsten Monaten für weitere drei Jahre verlängert werden. Die medizinische Qualität der Kinderklinik und des ganzen Spitals wurde 2018 drei Mal jährlich durch Raphaela und Rolf Maibach vor Ort während mehreren Wochen überprüft, im Februar, Juni und November 2018. Die Kinderklinik, die rund die Hälfte aller Patienten des HAS stationär behandelt, wird seit vielen Jahren vom haitianischen Chefarzt Dr. Maurice Toussaint geführt, zusammen mit zwei gut ausgebildeten Kinderärztinnen und einer erfahrenen Familienärztin sowie mehreren Assistenz-Ärzten. Trotz beschränkter technischer Möglichkeiten wird nach wie vor eine vorzügliche Arbeit geleistet. Die neuen Arbeitsmodelle und technischen Verbesserungen, die das Schweizer Kinderärzteequipe Dr. Barbara Hänggli und Dr. Csongor Deak in den Jahren 2016/17 eingeführt hatten, bewähren sich weiterhin, sind aber wegen der dauernden

Überbelegung der Kinderabteilung und Überbelastung von Ärzten und Pflegepersonen manchmal schwierig immer anzuwenden.

Die Gemeinde Küsnacht/ZH, und die Roger Haus Stiftung unterstützen das Kinderklinik-Programm direkt. Der grösste Teil des Budgets wird aber durch die allgemeinen Spenden getragen. Wir sind weiterhin auf der Suche nach Stiftungen, die zur Nachhaltigkeit des Programmes beitragen können.

Chirurgie

Dank der Unterstützung der AVINA Stiftung und weiteren Spenden konnte das Unfall-Chirurgie Projekt auch dieses Jahr mit einem Budget von US\$ 150'000 fortgesetzt werden. Die einheimischen Chirurgen, Orthopäden, Anästhesisten arbeiten tagein tagaus mit reduziertem Material und versuchen ihre Arbeit optimal zu machen. Rückenstärkung erhielten sie wiederum im Mai und November durch Dr. Martin Peterhans, Maienfeld, dem erfahrenen Allgemein- und Unfall-Chirurgen, der als Volontär das haitianische Chirurgen Team wesentlich unterstützen konnte und jeweils auch wichtiges Chirurgie Material mitbrachte. Im Mai wurde er auch durch die OP Pflegefachfrau Maria Elsa Worni begleitet. Ebenso erhielt das OP-Team diesen Sommer wieder wichtige Unterstützung in der Koordination der Arbeit in den Operationssälen und Strukturierung des umfangreichen chirurgischen Materials durch die OP-Fachfrau Georgina Ysla-Deflorin. Allen diesen Schweizer Volontären gebührt unser herzlicher Dank.

Nach der Pensionierung des Chefarzt Dr. Chauvet Exe im Januar wurde Dr. Charles Henry Bien-Aimé eingesetzt, der schon seit Jahrzehnten jeweils als Wochenend-Chirurgie am HAS tätig war. Nachdem Dr. Sannon im Juni das HAS verliess, übernahm Dr. Bien-Aimé auch noch die Medizinische Direktion und brachte viel Elan in alle Abteilungen des Spitals.

Labor

Auch im Labor wurde ein Personalwechsel vorgenommen. Die seit 2006 am HAS angestellte bisherige Leiterin der Blutbank, Angeline Joseph, absolvierte 2016/17 in Port-au-Prince eine Spezialausbildung in Labormanagement mit Diplomabschluss. Ihr wurde nun die Laborleitung übertragen. Mit grosser Freude durfte ich im November erfahren, dass Angeline innert kürzester Zeit mit viel Respekt und Geschick das Personal zu besserer Zusammenarbeit motivieren konnte, die jetzt alle selbständig an der Morgenkonferenz aktiv teilnehmen und über bestimmte Analysen berichten und diskutieren.

Sozialdienst (Service Social)

Der Sozialdienst ist eines unserer ältesten und nachhaltigsten Projekte. Die Patienten, die auch die geringen Kosten für Behandlung und Spitalaufenthalte nicht bezahlen können, erhalten hier finanzielle Unterstützung. Es sind dies vor allem

Menschen aus den besonders armen Bergregionen, sowie mangel- und unterernährte Kinder und ihre Mütter. Besonders arme Patienten aus den Bergregionen werden bei Bedarf durch sogenannte «Agents de Santé» abgeholt und ans HAS begleitet, damit sie die dringend notwendige medizinische Versorgung erhalten können.

Solarsystem

Bis Ende 2017 bestand unser Insel-Hybrid-Solarsystem aus einer Photovoltaikanlage mit 780 Solarpanels, 10 Wechselrichtern (Phase 1) und einem komplizierten Speichersystem mit einem Container voll Lithiumbatterien, sowie einer grossen Steuereinheit (Phase 2). Im Januar und Februar 2018 wurde die Verdoppelung des Photovoltaiksystems (Phase 3) durch den Schweizer Solarpionier Christian Hassler von Zillis/GR und seinen Freund Christoph Baumann, Zimmermeister, Thusis - beide arbeiteten als Volontäre! - mit Unterstützung des haitianischen Techniker-Teams sehr erfolgreich realisiert. Sie optimierten ausserdem das bestehende System: Ihnen gebührt ein grosser Dank. 1580 Solarpanels auf den Dächern des Spitals erreichen nun eine Kapazität von 425 kW; 19 grosse Wechselrichter wandeln den Solar-Gleichstrom zu Wechselstrom mit einer Spannung von 480 Volt für die Leitungen zum Spital und Campus. Da vor allem über Mittag nicht der ganze Solarstrom gespeichert werden kann, wurde im April 2019 durch die Firma Qinous/Berlin nochmals ein leistungsfähiges Speichersystem installiert (Phase 4). Die beiden Speichersysteme haben nun zusammen eine Kapazität von 535 kWh und eine Leistung von 300 kW. Zusammen mit dem Photovoltaiksystem genügt das für den gesamten Betrieb von Spital und Campus inklusive Wasserversorgung für den ganzen Tag bis in die Nacht hinein. Ein kleiner Dieselgenerator sorgt für die kurze Zeit dazwischen. Das HAS spart nun jedes Jahr mehr als 200'000 Fr. Energiekosten.

Ohne den grosszügigen Schweizer Sponsor wäre all das nicht möglich gewesen. Ihm gebührt ein grosser Dank im Namen des HAS, der Bevölkerung des Artibonite Tals und der Schweizer Partnerschaft HAS Haiti.

École Pélérin

Seit September 2017 sind 88 Schüler (Waisen und Halbwaisen) in unserem Programm. Leider können wir zurzeit keine neuen Schüler zulassen, einerseits wegen der stetigen Erhöhung des Schulgeldes, andererseits wegen Rückgang der Spendeneingänge. Wir sind froh, dass wir die oberen Klassen zum Abschluss bringen können und sehr zufrieden über die meist guten Zeugnisse der Schüler. Wir, Raphaëla und Rolf sowie Birgit Gast besuchen die Schule bei allen unseren Einsätzen in Deschappelles und freuen uns immer wieder an der Dankbarkeit der Schüler, die ohne unser Projekt keine Schulbildung hätten.

Projektaufwand

Die Projektkosten hielten sich 2018 in ähnlichem Rahmen wie im Vorjahr: Sozialfonds und Kinderklinikprojekt hatten am Spital noch Rückstellungen aus den

Vorjahren zu aktivieren. Die Ausgaben für das Solarprojekt waren deutlich geringer, da die wesentlichen Arbeiten erfreulicherweise durch Volontäre erbracht wurden.

Projekt-Gesamtkosten 2017		Projekt-Gesamtkosten 2018	
Sozialfonds	109'636.00	Sozialfonds	94'320.00
Betrieb Kinderklinik	530'498.48	Betrieb Kinderklinik	485'759.50
Laborprojekt	1'619.15	Laborprojekt	1'048.26
Solarenergieprojekt	245'262.60	Solarenergieprojekt	155'932.08
Swiss Trauma Project	146'101.00	Swiss Trauma Project	152'504.50
Schulprojekt Ecole Pélerin	15'020.00	Schulprojekt Ecole Pélerin	29'676.00
Direkte Leistungen an HAS	23'378.85	Direkte Leistungen an HAS	19'592.20
Total	1'071'516.08	Total	938'832.54

Die Administrativkosten betragen nach den ZEW- Richtlinien **3.47%** der gesamten Ausgaben und hielten sich anteilmässig im Rahmen der letzten Jahre. Mehr als die Hälfte davon sind Bank- und Postspesen. Geschäftsleiter (Pensum 100%), Präsidentin (Pensum 50%), Kassier und Aktuarin (Pensum je 15%) arbeiten wie alle Vorstandsmitglieder ehrenamtlich.

Dank

Nur dank der Unterstützung vieler Spenderinnen und Spender, aber auch von Kirchgemeinden und Pfarreien, dank Stiftungen und sozialen Institutionen, können wir unseren Auftrag wahrnehmen. Sie sind uns Ansporn und Verpflichtung zugleich. Dafür möchten wir Ihnen von ganzem Herzen danken.

Abschliessend bedanke ich mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand sowie dem Geschäftsführer Rolf Maibach für seine unermüdliche Arbeit.

Ilanz, Juni 2019

Raphaëla Maibach